

# Verein macht Bad zu Anziehungspunkt

40 Mitstreiter kümmern sich im Badverein Schönau um das Freizeitgelände. Mit dem Pavillon darauf haben sie noch viel vor.

VON SYLVIA DIENEL

**SCHÖNAU** – Das Geld kann der Schönauer Badverein gut brauchen: Sören Voigt vom Beirat der Erfal-Stiftung übergab jetzt einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die ehrenamtlichen Heger und Pfleger des Naturbades. Wofür die Finanzspritze verwendet werden soll, ist noch offen. Der Fußboden im Pavillon wartet seit langem auf seine Erneuerung. „Wir haben aber auch viele laufende Kosten zu decken“, sagte Vereinssprecher Mario Hertwig mit Blick auf die von der Stadt Falkenstein übernommenen 19.000 Quadratmeter Badgelände. „Allein das Mähen der Liegewiese und die Technik dafür verschlingen pro Jahr eine ganze Menge.“

Mit der Finanzspritze will die Erfal-Stiftung mit Sitz in Falkenstein ehrenamtliches Engagement würdigen. Das habe der Badverein „über viele Jahre eindrucklich unter Beweis gestellt“, begründete Voigt die



Wasserspielplatz und Piratenkletterschiff sind zwei der Attraktionen, die das Gelände am Naturbad Schönau attraktiv machen. Der Verein, der sich um das Areal kümmert, hat den Erfal-Stiftungspreis erhalten. FOTO: SILKE KELLER-THOSS

Entscheidung und sprach von einer überzeugenden Bewerbung. Trotz Fördergelder brauche es Menschen, „die sich den Hut aufsetzen und Visionen verwirklichen“. Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund

(CDU) fand ebenfalls lobende Worte für den 40 Mitglieder starken Verein. „Wir können stolz sein, dass er so breit aufgestellt ist, in den letzten Jahren Tolles geschaffen hat und alle Generationen anspricht“, sagte er.

2003 war der Pavillon des ehemaligen Freibades soweit hergerichtet worden, dass wieder Veranstaltungen darin stattfinden konnten. Seitdem wird er regelmäßig genutzt, unter anderem für die Oldie-Nächte

und vom Heimatverein Trieb-Schönau organisierte Sängertreffen. Zudem findet der Rundbau jede Woche einen Mieter für private Feierlichkeiten. Fenster und Fassade sind bereits saniert. Nach wie vor steht das Thema Fußbodenerneuerung auf 200 Quadratmetern im Raum. „Das ist noch unser Sorgenkind“, erklärte Mario Hertwig. Die Bodenplatten stammen aus dem Jahr 1967 und begannen sich abzusenken. Zunächst muss eine Kostenschätzung vorgenommen werden. Das Material soll robust und pflegeleicht sein.

Seit gut zehn Jahren verwandelt der Verein sein Gelände Schritt für Schritt in einen Naherholungsort, der nicht nur Menschen aus dem Ort und Umland anzieht. Im Laufe der Zeit entstanden in Eigenleistung und mit Hilfe von Fördergeldern Naturteiche, eine Fußballwiese, ein Matschplatz, Sandareal samt Piratenschiff. Die jüngste Anschaffung ist eine massive Kombischaukel. Nach und nach werden noch geschnittene Holzelemente an den Teichen arrangiert.

**DIE ERFAL-STIFTUNG** will mit der Vergabe des Preises besondere Initiativen oder Projekte im Vogtland finanziell fördern. Bewerbungen für den Stiftungspreis 2017 sind ab sofort im Internet möglich.

» [www.erfal-stiftung.de](http://www.erfal-stiftung.de)